



## **Frage an Stadträtin Elke Kahr**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2021

von

**KO GR Karl Dreisiebner**

**Betreff: Mehr Verkehrssicherheit besonders für die sogenannten schwächeren Verkehrsteilnehmer\*innen im Bereich der Kreuzung Maggstraße/ Köglerweg**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
liebe Elke,

es gibt in Graz nicht wenige sogenannte Unfallhäufungspunkte, an deren Entschärfung von der Verkehrssicherheitsarbeitsgruppe bekanntlich sukzessive gearbeitet wird. Allerdings gibt es im Grazer Stadtgebiet auch unfallträchtige Straßenzüge und v.a. Kreuzungen, die bisher offenbar nicht ausreichend im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeitsgruppe stehen.

So ist Ende Mai ein jugendlicher Mopedlenker bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw im Bereich der unregelmäßigten Kreuzung Maggstraße / Köglerweg leider zu Tode gekommen. An dieser Kreuzung, die weder über eine Lichtsignalanlage, noch über einen Schutzweg zur Querung der stark und mit hohem Tempo befahrenen Maggstraße verfügt, passieren immer wieder Unfälle, die glücklicherweise zumeist nicht so schwerwiegend enden, wie jener am 28. Mai 2021. Insbesondere im Bereich der Maggstraße herrscht starkes Pkw- und Lkw-Verkehrsaufkommen und es gibt dort viele Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen jeder Altersstufe, die diesen Kreuzungsbereich und diese Straßenzüge tagtäglich am Weg zur Arbeit, zur Schule, zur Bus-Haltestelle und danach wieder nach Hause frequentieren müssen. Diesen Kindern und Erwachsenen steht zumeist auch kein anderer, kein zumutbarer sicherer Weg zur Verfügung.

Die vielen Unfälle haben in der Vergangenheit auch den Bezirksrat von St. Peter schon mehrfach auf den Plan gerufen und auch von dort kam immer wieder die Forderung nach einem Schutzweg mit einer Druckknopfampel oder einer Lichtsignalanlage für den Kreuzungsbereich, um einerseits eine Erhöhung der Aufmerksamkeit der Lenker\*innen motorisierter (Schwer-)Fahrzeuge zu erreichen und um andererseits v.a. eine sichere Regelung und Querungshilfe für den Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten. Bis dato ist das nicht passiert.

Nun wird aber in unmittelbarer Nähe die Radfahr-Infrastruktur ausgebaut – ein durchgehender Radweg an der Nordseite des St.-Peter-Gürtel und des Liebenauer Gürtel. Vielleicht ist dies ein Anlass, um den Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen auch im Bereich der genannten Kreuzung mehr Sicherheit zu bieten. Im diesem Sinne stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, namens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

**Welche Maßnahmen zur Verbesserung der mangelnden Verkehrssicherheit - insbesondere für die große Anzahl an derzeit ungeschützten Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen – wirst du im Bereich der Kreuzung Maggstraße / Köglerweg bis wann zur Umsetzung bringen?**